

Ein paar Worte zu uns und unserem Leitbild



Seit 25 Jahren leben wir, Maik (45 Jahre) und Bettina (44 Jahre) auf der Linderei. Zu uns gehört ein Sohn, Mika (15 Jahre) und eine tolle Hofgemeinschaft, mit lieben Menschen. Maik ist gelernter und praktizierender Zimmerer und hat schon eine Vielzahl an Bauprojekten durchgeführt und angeleitet. Bettina hat Geografie und Kunstpädagogik studiert und ist seit 12 Jahren an der Freien Gemeinschaftlichen Schule „M. Montessori“ Freiberg als Pädagogin tätig.

Immer mehr wollten wir unseren Hof nutzen und versuchen, ressourcenschonend zu leben. Mit der Zeit steigerten wir unsere Bewirtschaftungsintensität und Selbstnutzung des Hofes. In dem Zuge nahmen wir zunehmend die Probleme durch die uns umgebende konventionelle Landwirtschaft wahr. Auf der Suche nach alternativen Wegen der Landbewirtschaftung absolvierten wir 2018/19 eine Ausbildung zum/ zur Permakulturpraktiker*in bei Josef Holzer auf dem Krameterhof im österreichischen Lungau.

Diese Auseinandersetzung mit der Permakultur und ihren Prinzipien hat uns schwer beeindruckt und uns als wirkliche Lösung begeistert, dahingehend ökologische und soziale Systeme und Räume jeglicher Größe ressourcenorientiert zu betrachten, diese zukunftsfähig zu entwickeln, regulierend einzugreifen und langfristig nutzen zu können.

Wir möchten mit der Linderei einen sozialen Raum und eine Landschaft gestalten, in dem echte Vielfalt und Vernetzung gelingt, für Lebewesen aller Art ein Platz ist, und unser Tun durch Achtsamkeit im Miteinander, friedliche Verbundenheit mit allem Lebenden, Hingabe ans Denken und Tun sowie Geduld im Entstehen stattfindet.

Von daher distanzieren wir uns ausdrücklich von Diskriminierungen aller Art, Rassismus, Antisemitismus und Sexismus und auch von der Bagatellisierung dieser!

Die Linderei ist ein Ort der anregenden und fröhlichen Begegnung, der sanften Stille, des ausgelassenen Feierns, des regen Austauschs und des Tätigseins. Eine wesentliche Grundlage dafür sehen wir in einer zugewandten, offenen, wertschätzenden und achtsamen Haltung gegenüber Mensch und Tier und ihrer Verschiedenartigkeit.

In diesem Sinne seid herzlich willkommen.